

# Das ist die neue Kreis-Chorleiterin

Im Leben von Nikola Wex dreht sich (fast) alles um Musik. Die Althegegenbergerin spielt neun Instrumente, leitet vier Chöre und tritt nun auch noch als Kreis-Chorleiterin in die Fußstapfen von Anton Trohorsch. Er hat das Amt nach 23 Jahren niedergelegt.

VON ULRIKE OSMAN

**Althegegenberg** – Eine Vorstellungsrunde durch die Chöre des Landkreises muss Nikola Wex nicht machen. Als langjährige Leiterin des Liederkranzes Althegegenberg ist sie im gesamten Sängerkreis Fürstfeldbruck bestens bekannt. So kann sie sich gleich in die Arbeit stürzen – die Vorbereitung des Kinder- und Jugendchor-Singens im Mai und des Kreis-singens im Juni. Bisher wurde bei dem traditionellen Sängerkreis

Treffen im Brucker Stadtsaal jeweils am Ende ein gemeinsames Lied gesungen.

Wex möchte künftig auch zu Beginn alle Chöre zusammen auf die Bühne holen. „Darum geht es ja – ums gemeinsame Singen“, sagt die 57-Jährige. Auch die Freundschaftssingen, die es früher gab, möchte sie wiederbeleben. Dabei treffen sich Chöre in kleinerem Rahmen und präsentieren zusammen ein Programm.

## Gute Dirigenten sind Mangelware

Als Kreis-Chorleiterin ist Nikola Wex auch Ansprechpartnerin, wenn es Probleme gibt – zum Beispiel bei der Suche nach Dirigenten. „Gerade brauchen zwei Chöre eine neue Leitung. Leider ist es generell sehr schwierig, jemanden zu finden.“ Profis wollen gut bezahlt werden und haben oft kein Interesse am gesellschaftlichen Teil des Chorsingens – doch auch der gehört dazu, wenn es

den Leuten Spaß machen soll.

Die Althegegenbergerin selber hat „schon immer“ gesungen. Mit zwölf Jahren schloss sie sich dem Liederkranz in ihrem Heimatort an, bald auch dem Schulorchester des Gymnasiums Olching und dem Blasorchester Althegegenberg. „Ich habe mich immer leichtgetan, Instrumente zu lernen“, erzählt Nikola Wex. Sie spielt Flöte, Klavier, Geige, Hackbrett, Gitarre, Fagott, Querflöte, Saxofon und Akkordeon.

Diese Musikalität entging auch der früheren Leiterin des Liederkranzes nicht. 2002 bat sie Nikola Wex, sie während ei-



Nikola Wex ist neue Kreis-Chorleiterin.

ner Kur zu vertreten. Bald darauf kam ein Anruf – die Chorleiterin teilte mit, dass sie nicht zurückkomme. So dirigierte Wex die Sänger weiter und machte währenddessen die Chorleiterausbildung.

## Am wichtigsten ist die Jugendarbeit

Die Überalterung vieler Chöre im Landkreis macht der neuen Sänger-Chefin große Sorgen. „Das ist ganz schlimm. Es ist wichtig, die bestehenden Chöre auf Vordermann zu bringen und zu erhalten.“ Dass ihr jüngst ein älterer Herr erzählte, sein Männergesangverein habe zwar noch einen Vorstand, aber keinen einzigen Sänger mehr, hat ihr in der Seele wehgetan.

Nikola Wex weiß, wie man Chöre am Leben hält – durch Jugendarbeit. „Sonst kriegt man keinen Nachwuchs.“ Schon vor Jahren hat sie in Althegegenberg einen Kinderchor gegründet. Der ist inzwischen so groß,

dass er in zwei Altersklassen geteilt wurde.

Außerdem ist ein Jugendchor herangewachsen. Von dem wiederum singen zwei Mitglieder bereits bei den Erwachsenen mit.

## Kneipensingen mit Fußballmannschaft

Offene Singen, bei denen jeder mitmachen darf, sind für Nikola Wex ein weiterer Weg, Neuzugänge zu gewinnen. Mit dem Liederkranz veranstaltet sie „Kneipensingen“ in der örtlichen Sportgaststätte. „Beim letzten Mal war die halbe Fußballmannschaft da und hat begeistert mitgesungen.“ Einer der Spieler sei anschließend in den Chor eingetreten.

Für andere Hobbys hat die Medizinische Fachangestellte und Mutter dreier erwachsener Kinder schon lange keine Zeit mehr: „Früher habe ich Volleyball gespielt. Aber inzwischen bestimmt in der Freizeit die Musik mein Leben.“

18.1.2025